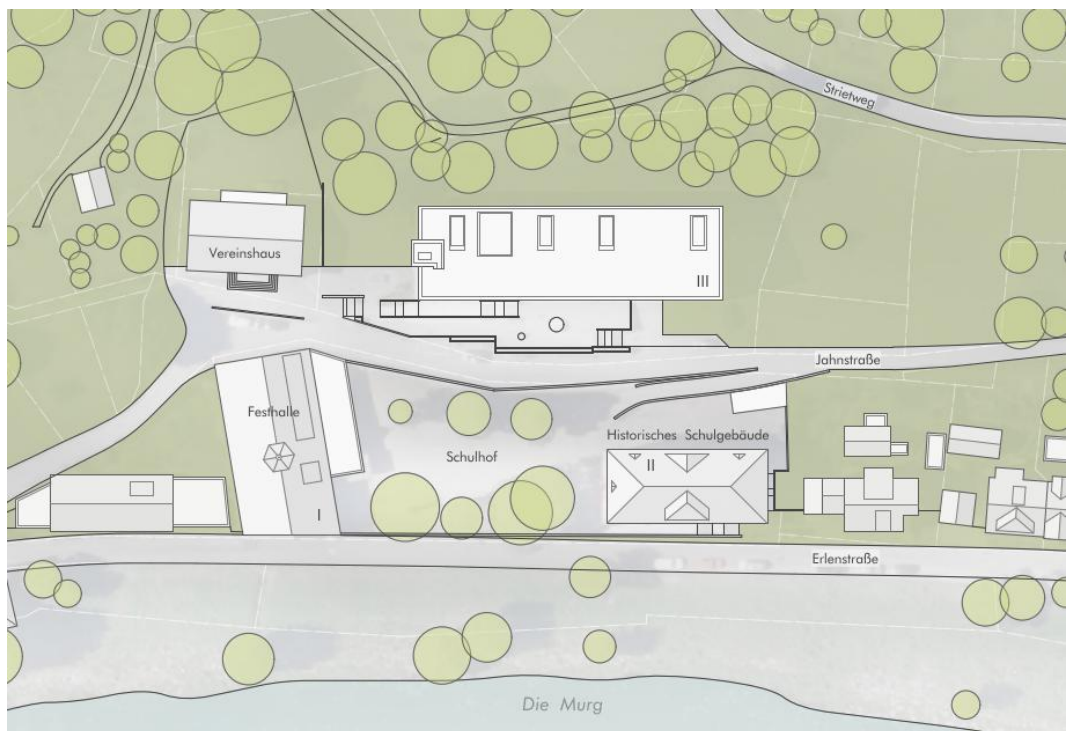


Nicht offener hochbaulicher Realisierungswettbewerb
mit anschließendem Verhandlungsverfahren nach VgV (Generalplanerleistung)
„Grundschule Weisenbach“ Gemeinde Weisenbach

TEILNAHMEANTRAG

29. Juni 2026



Schlusstermin Eingang Teilnahmeantrag:

28.07.2026, 12:00 Uhr

TEILNAHMEANTRAG

Auftraggeber / Vergabestelle

Gemeinde Weisenbach

vertreten durch Herrn Bürgermeister Daniel Retsch

Hauptstr. 3, 76599 Weisenbach

Verfahrensart, Art und Gegenstand der Leistung

Vorgesehen ist ein zweiphasiges Verfahren. Der Wettbewerb (Phase 1) wird als nicht offener Realisierungswettbewerb ausgelobt. Das anschließende VgV-Verfahren (Phase 2) wird als Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach §17 VgV durchgeführt. Das Verfahren wird zweiphasig durchgeführt.

Stufe 1 - Wettbewerb: 20 Teilnehmer

Stufe 2 - Vergabeverfahren: 3-5 Preisträger

- Der Wettbewerb wird als Realisierungswettbewerb durchgeführt. Die Vergabe eines Planungsauftrags (Generalplanerleistungen) wird zugesagt.
- Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.
- Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

Hinweise zur Bewerbung

- Mit Unterschrift in Textform gemäß § 126b BGB bzw. elektronischer Signierung des Teilnahmeantrags sowie der Anlagen gelten die in den Formularen benannten Eintragungen sowie Bedingungen als erfüllt bzw. anerkannt.
- Änderungen an den grundlegenden Formularen sind nicht zulässig; die Eingabefelder für die geforderten Angaben bzw. Kontrollkästchen zum Ankreuzen sind grau hinterlegt.
- Der ausgefüllte Teilnahmeantrag ist rechtsgültig in Textform gemäß § 126b BGB zu unterschreiben und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Bewerbungsfrist elektronisch einzureichen.
- Rückfragen während der Bewerbungsphase sind ausschließlich in schriftlicher Form über die Vergabepattform einzureichen.

EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO): Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigem Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.

Redaktioneller Hinweis zur Gleichbehandlung: In Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigen die Formulierungen des Textes die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulinums (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Quelle Titelbild: © THIELE³ ARCHITEKTEN UND INGENIEURE

2205_WB_GPL_GS_Weisenbach_Teilnahmeantrag

TEILNAHMEANTRAG

1 Allgemeine Angaben zum Bewerber bzw. zur Bewerbergemeinschaft (Generalplaner)

Name Bewerber bzw.
Bewerbergemeinschaft

Bevollmächtigter Vertreter (bei Bewerber-
gemeinschaft bzw. juristischen Personen)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Land

Telefon- und Mobilnummer

E-Mail und ggf. Homepage

Rechtsform des Unternehmens bzw. der
Unternehmen

Berufsbezeichnung

Es bestehen wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen

☐ ja ☐ nein

Falls ja, kurze Erläuterung der bestehenden
Verknüpfungen

TEILNAHMEANTRAG

1.1 Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaft

- ☐ Bewerbung als Einzelunternehmen, Personen- oder Kapitalgesellschaft
- ☐ Bewerbung als Bewerbergemeinschaft

Hinweise zur Bewerbung als Bewerbergemeinschaft:

- Die „Erklärung der Bewerbergemeinschaft“ gemäß Anlage T.1 ist auszufüllen und im PDF-Format zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.
- In der „Erklärung der Bewerbergemeinschaft“ gemäß Anlage T.1 sind alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sowie ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen, die „Erklärung der Bewerbergemeinschaft“ ist von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft zu unterzeichnen.
- Der Teilnahmeantrag wird durch den bevollmächtigten Vertreter der Bewerbergemeinschaft unterzeichnet und eingereicht.
- Die nachträgliche Benennung einer Bewerbergemeinschaft für die 1. Stufe (Wettbewerb) ist nicht möglich.

2 Befähigung zur Berufsausübung (Teilnahmeberechtigung)

Als Nachweis der Teilnahmeberechtigung ist unter Pkt. 1 Allgemeine Angaben zum Bewerber bzw. zur Bewerbergemeinschaft bzw. in der Anlage T.1 Formblatt „Bewerbergemeinschaft“ die Berufsbezeichnung des Bewerbers bzw. der jeweiligen Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft anzugeben (Eigenerklärung).

3 Ausschlusskriterien

Der Bewerber erklärt, dass gegen das sich bewerbende Unternehmen keine Ausschlussgründe nach § 123 und 124 GWB vorliegen und bestätigt dies durch Unterschrift bzw. elektronischer Signierung der Anlage T.3 Rechtslage

☐ ja ☐ nein

Der Generalplaner (federführender Architekt) erklärt, dass für das sich bewerbende Unternehmen eine Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von je 3,0 Mio. € (2-fach maximiert) für Personen- und sonstige Schäden vorliegt. Der Nachweis der Haftpflichtversicherung ist spätestens zum Verhandlungsgespräch vorzulegen.

☐ ja ☐ nein

TEILNAHMEANTRAG

4 Technische Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der erforderlichen personellen Mittel verlangt der Auftraggeber die Erklärung des Bewerbers über die durchschnittliche Anzahl der fachtechnisch qualifizierten Mitarbeiter der letzten drei Geschäftsjahre.

Anzahl der Berufsträger

Leistungsbereich A / Gebäudeplanung

(BT / Architekten oder Beratende Ingenieure)

durchschnittliche Anzahl der Berufsträger der letzten 3 Geschäftsjahre
(2023 / 2024 / 2025) – Mindestkriterium 2 Berufsträger

☐ bis 2 BT

☐ 2 bis 4 BT

☐ über 4 BT

5 Berufliche Leistungsfähigkeit / Referenzen

Zum Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz sind Referenzen in Form von Referenzprojekten gefordert.

Zur Darstellung der Referenzprojekte ist das Formblatt „Referenzprojekte“ gemäß Anlage T.4 auszufüllen und im PDF-Format zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt alle geforderten Kriterien erfüllen; wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der Punktevergabe je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht.

Ein zusätzliches Datenblatt mit Darstellung der Referenzprojekte ist zulässig, die ergänzenden Referenzblätter sollten jedoch je Referenzprojekt auf eine DIN A4-Seite, vorzugsweise Querformat, beschränkt werden.

TEILNAHMEANTRAG

6 Eigenerklärung berufliche Leistungsfähigkeit / Referenzen Leistungsbereich B-E (Benennung und Nachweis erfolgen erst nach Abschluss des Wettbewerbs in der 2. Stufe)

Eigenerklärung zur Bestätigung, dass die Mindestkriterien der Leistungsbereiche B bis E durch die entsprechenden Nachunternehmer oder im Rahmen der Eignungsleihe erfüllt werden und in der 2. Stufe nachbenannt werden.

(Hinweis: Mit der Eigenerklärung wird zunächst lediglich bestätigt, dass die Mindestkriterien der Leistungsbereiche B bis E durch den Generalplaner bzw. die Bietergemeinschaft bei der Benennung in der 2. Stufe erfüllt werden.)

☐ ja

☐ nein

7 Checkliste Teilnahmeantrag mit Anlagen

- ☐ Teilnahmeantrag mit Unterschrift in Textform gemäß § 126b BGB des Bewerbers bzw. des bevollmächtigten Vertreters einer Bergwerkgemeinschaft (zwingend einzureichen)
- ☐ Erklärung der Bergwerkgemeinschaft gemäß Formblatt Anlage T.1 (falls erforderlich)
- ☐ Erklärung Unterauftrag und Eignungsleihe gemäß Formblatt Anlage T.2 (falls erforderlich)
- ☐ Eigenerklärung Rechtslage gemäß Anlage T.3 (zwingend einzureichen)

Referenzprojekte gemäß Formblatt Anlage T.4 (zwingend einzureichen)

- ☐ Referenzprojekt, Kategorie A2.1, Referenzblatt (A2.1) – Projekt 1
- ☐ Referenzprojekt, Kategorie A2.1, Referenzblatt (A2.1) – Projekt 2 (optional)
- ☐ Referenzprojekt, Kategorie A2.2, Referenzblatt (A2.2) – Projekt 1
- ☐ Referenzprojekt, Kategorie A2.2, Referenzblatt (A2.2) – Projekt 2 (optional)
- ☐ Referenzprojekt, Kategorie A2.3, Referenzblatt (A2.3) – Projekt 1
- ☐ Referenzprojekt, Kategorie A2.3, Referenzblatt (A2.3) – Projekt 2 (optional)

TEILNAHMEANTRAG

- ☐ Referenzprojekt, Kategorie A2.4, Referenzblatt (A2.4) – Projekt 1
☐ Referenzprojekt, Kategorie A2.4, Referenzblatt (A2.4) – Projekt 2 (optional)

☐ sonstige Anlagen

Anlage

8 Schlusserklärung

Mein / unser Unternehmen bewirbt sich um die Teilnahme am Nicht offenen hochbaulichen Realisierungswettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren nach VgV (Generalplanerleistung) „Grundschule Weisenbach“ der Gemeinde Weisenbach.

Ich erkläre nach bestem Wissen und Gewissen, dass die mit diesem Teilnahmeantrag gemachten Angaben und Erklärungen wahr, richtig und vollständig sind.

Soweit ich als Bevollmächtigter handle, umfasst diese Erklärung auch den / die Vertretenen.

Mir ist bewusst, dass eine wissentlich falsche Angabe oder Erklärung zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führt.

Name Bewerber / Bewerbungsgemeinschaft

Ort und Datum

Unterschrift in Textform gemäß §126b BGB

Hinweis:

Mit Unterschrift in Textform gemäß §126b BGB bzw. elektronischer Signierung der Eigenerklärung gelten die benannten Eintragungen sowie Bedingungen als erfüllt bzw. anerkannt.